

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

25 Jahre - und kein bisschen leiser

04.08.2016

Bild 1 von 3



Mit außergewöhnlichem Blickfang wurden die Gäste zur Jubiläumsparty in Riesa eingeladen.

Es war eine Mega-Party im Riesaer Klosterkomplex am 23. Juli. Über 1 000 Kunden, Freunde und Geschäftspartner waren gekommen, um gemeinsam mit Ronny Rühle und seinem Team das Geschäftsjubiläum zu feiern. Das 25-Jährige.

Denn: Die Firma INDIGO - Jeans & Young Fashion besteht seit 1991. Damals in Form einer Zwei-Personen GbR von Ronny und Katrin Rühle gegründet, besteht sie seit 2002 in der Rechtsform einer GmbH & CO KG. Die Eintragung als „Eingetragener Kaufmann E.K.“ ins Handelsregister erfolgte 1995. Der Sortimentschwerpunkt lag anfangs bei Jeans mit einem Anteil von über 50 Prozent. Ergänzt wurde das Sortiment durch Oberteile wie Jacken, Hemden, Sweatshirts, T-Shirts und Gürtel. Alles „unisex“. Nach Bedarf mit ein paar Artikeln für Frauen gemixt.

Heute ist die Zielgruppendefinition eindeutig - „Jeans- forever - y-oung - fashion“. Ein gepflegtes Jeanssortiment im Basic- und Fashion-Bereich sowie Young Fashion für Boys und Girls mit den dazugehörigen Accessoires bilden die Geschäftsgrundlage.

Ausgangspunkt war die Poststraße 8 in Großenhain. Dort wurde 1991 das erste Geschäft mit einer Fläche von 55 Quadratmetern eröffnet. Seit 1993 befindet sich die Immobilie im Eigentum. Ein Jahr später, im August 1992, folgte dann in Riesa der zweite Laden. Diesmal mit einer Verkaufsfläche von 60 Quadratmetern. 1994 wurde ein weiteres Lokal in der neu errichteten Riesaer Puschkintor - Passage mit einer Geschäftsgröße von 120 Quadratmetern eröffnet. Das Geschäft auf der Poststraße in Großenhain wurde 1997 auf 150 Quadratmeter erweitert. Der kleinere Riesaer Laden wurde im Oktober 1997 geschlossen. Dafür wurde zeitgleich ein Geschäft in Döbeln mit einer Verkaufsfläche von 110 Quadratmetern eröffnet. Ebenfalls 1997 ließen sich die Betreiber den Namen „INDIGO - Jeans & Young Fashion“ sowie das dazugehörige Logo als Wort- und Bildmarke patentrechtlich schützen. Im Oktober wurde in einer 1a-Lage von Meißen ein Geschäft mit einer Fläche von 103 Quadratmeter eröffnet. In Riesa, in der bereits eine Filiale existierte, kam 1999 in der innerstädtischen Elbgalerie ein S. Oliver Store mit einer Größe von 105 Quadratmetern hinzu. Dieses Geschäft wurde bis 2002 als eigenständige Firma (GmbH) geführt. Der S. Oliver Store und der Shop in der Puschkin-Tor-Passage verschmolzen 2004 auf einer Fläche von 360 Quadratmetern in der Elbgalerie Riesa. Im August 2002 wurden das Meißner und das Döbelner Geschäft durch ein Hochwasser weitgehend zerstört. Der Meißner Shop eröffnete nach einer kompletten Sanierung im Dezember 2002. Die Döbelner Filiale wurde hingegen nicht mehr eröffnet, da der Vermieter die notwendigen Neuinvestitionen nicht zeitnah vornehmen konnte.

Seit 2004 besteht eine Filiale in den Gera-Arcaden (75 Quadratmeter). Das Geschäft führt ein reines Fashion-Sortiment für Girls. Im Jahre 2012 wurde das von Ronny Rühles Mutter 1994 eröffnete „Modehaus Rühle“ am neuen Standort Frauenmarkt 11 fortgeführt. Dort werden Marken wie Marc Aurel, Fuchs & Schmitt, Margittes, Blue Fire, Raffaello Rossi und Sportalm für die Damen geführt. Im August 2014 wurde die INDIGO Filiale in der Elbgalerie Riesa komplett umgebaut und sowohl optisch als auch technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Die fünf Geschäfte werden sich auch in Zukunft den neuen Herausforderungen stellen und ihren Kunden die Ware und den Service bieten, den sie von INDIGO Fashion erwarten.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/25-jahre-und-kein-bisschen-leiser-3459825.html>